

THEMENSCHWERPUNKT	Vormodernes Erzählen
PANELTITEL	KO(N)TEXTE Dynamiken von Narration und Komposition in Sammelüberlieferung
PANELLEITER/IN	Rabea Kohnen (Bochum) und Philipp Trettin (Düsseldorf)
REFERENTEN/INNEN	Margit Dahm-Kruse (Kiel) Markus Greulich (Paderborn) Philipp Trettin (Düsseldorf)

PANELABSTRACT

Kein literarisches Werk bleibt unberührt von den Formaten seiner Tradierung. Besonders deutlich zeigt sich dies in der für das Mittelalter und die Frühe Neuzeit zentralen Überlieferungsform der Sammelhandschrift.

Auf die Rezeption von darin versammelten Texten wirkt nicht nur die Einrichtung und Ausstattung des Codex ein, sondern vor allem auch das interpretative Potential der einzelnen Texte füreinander sowie spezifische Formen und Effekte von Varianz. Jede Sammlung erzählt ganz eigene Geschichten und konturiert in ihrer Komposition das Narrative neu.

Die Beiträge des Panels bewegen sich in einem in dieser Hinsicht besonders aktuellen und aktiven Forschungsfeld, wenn sie diese Dynamik anhand von Beispielanalysen kurzer Verstexte in den Blick nehmen.

VORTRAGSTITEL

Margit Dahm-Kruse:

Form des Textes – Formation der Texte. Verhältnis von textueller Varianz und Sammlungskontext in der mittelhochdeutschen Versnovellistik.

Markus Greulich:

Kotextualität als Interpretament? Zur Kontextualisierung des ›Sperbers‹.

Philipp Trettin:

Rahmen, Schnittstellen, Diskussionen – Kleine Texte im ›Ambraser Heldenbuch‹.